



<https://blz.li/2xpi>

GEDENKEN FÜR DIE VERSTORBENEN IN DER CORONA-PANDEMIE

Veröffentlicht am 16.04.2021 um 15:55 von Redaktion LeineBlitz

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier richtet

Sonntag, 18. April, eine zentrale Gedenkveranstaltung aus, um den in der Pandemie Verstorbenen zu gedenken. Die Stadt Sarstedt schließt sich dem Gedenken an. Mehr als 71 500 Menschen sind bislang in Deutschland nach einer Corona-Infektion gestorben. Gemeinsam mit den anderen Verfassungsorganen möchte der Bundespräsident ein Zeichen setzen. "Als Bundespräsident halte ich es für wichtig, dass wir innehalten, um gemeinsam in Würde Abschied zu nehmen von den Verstorbenen in der Zeit der Pandemie - auch vor jenen, die nicht dem Virus zum Opfer gefallen sind, aber genauso einsam gestorben sind," lautet es in einem Zitat des Bundespräsidenten. "Der Gedenktag ist all den Menschen gewidmet, die sich nicht von ihren Verstorbenen verabschieden konnten, die ihre Liebsten nicht im Krankenhaus besuchen können oder in anderer Weise von der Pandemie betroffen sind. Auch an das Pflegepersonal geht ein besonderer Dank, die Enormes leisten," sagt Heike Brennecke, Bürgermeisterin der Stadt Sarstedt. "In Gedenken kann jeder bei sich zu Hause am Sonntag eine Kerze anzünden." Die Stadt Sarstedt schließt sich dem Gedenken an und wird die Flaggen auf Halbmast - Trauerbeflaggung - setzen. Die Kirchengemeinde St. Nicolai und die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist nehmen das Gedenken in ihren Gottesdiensten mit auf. In beiden Gemeinden findet Sonntag jeweils von zehn Uhr an ein Gottesdienst statt.